

Königliches Haus.

(Evangelischer Konfession.)

Wilhelm II.

Deutscher Kaiser und König von Preußen,

Markgraf zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, Graf zu Hohenzollern, souveräner und oberster Herzog von Schlesien wie auch der Grafschaft Glatz, Großherzog von Niederrhein und Posen, Herzog zu Sachsen, Westfalen und Engern, zu Pommern, Lüneburg, Holstein und Schleswig, zu Magdeburg, Bremen, Geldern, Cleve, Jülich und Berg sowie auch der Wenden und Kaffuben, zu Krossen, Lauenburg, Mecklenburg, Landgraf zu Hessen und Thüringen, Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz, Prinz von Oranien, Fürst zu Rügen, zu Ostfriesland, zu Paderborn und Pyrmont, zu Halberstadt, Münster, Minden, Osnabrück, Hildesheim, zu Verden, Kammin, Fulda, Nassau und Mörs, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf der Mark und zu Ravensberg, zu Hohenstein, Tecklenburg und Eingen, zu Mansfeld, Sigmaringen und Deringen, Herr zu Frankfurt, Dr. utriusque juris h. c. der kgl. Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin,

geboren zu Berlin am 27. Januar 1859, regiert seit 15. Juni 1888,

vermählt am 27. Februar 1881 zu Berlin mit

Auguste Viktoria Friederike Luise Feodora Jenny,

Kaiserin und Königin,

des am 14. Januar 1880 verstorbenen Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein Tochter, geboren zu Dolzig am 22. Oktober 1858, Chef des Füsilier-Regiments Königin (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 86.
